

# Modellstudiengang GÄDH (3. Semester)

## Vorschlag für Lehrangebot im Sommersemester 2018

<b>Titel</b> der Veranstaltung	Global Health – Ärztliche Tätigkeiten in Zeiten der Globalisierung																				
<b>Verantwortlich</b> (Kontaktdaten; Email)	Theresa Keller; Prof. Dr. Christoph Heintze  E: theresa.keller@charite.de; E: <a href="mailto:christoph.heintze@charite.de">christoph.heintze@charite.de</a>																				
<b>Institut</b> oder <b>Klinik</b>	Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie Institut für Allgemeinmedizin, CC1																				
Aufteilung und Format der Unterrichtseinheiten	<p>Donnerstags an folgenden Terminen:</p> <table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>19.04.</td><td>16.15-18.15</td></tr> <tr><td>26.04.</td><td>16.15-18.15</td></tr> <tr><td>03.05.</td><td>16.15-18.15</td></tr> <tr><td>17.05.</td><td>16.15-18.15</td></tr> <tr><td>24.05.</td><td>16.15-18.15</td></tr> <tr><td>31.05.</td><td>16.15-18.15</td></tr> <tr><td>07.06.</td><td>16.15-18.15</td></tr> <tr><td>14.06.</td><td>16.15-18.15</td></tr> <tr><td>21.06.</td><td>16.15-18.15</td></tr> <tr><td>28.06.</td><td>16.15-17.45</td></tr> </table>	19.04.	16.15-18.15	26.04.	16.15-18.15	03.05.	16.15-18.15	17.05.	16.15-18.15	24.05.	16.15-18.15	31.05.	16.15-18.15	07.06.	16.15-18.15	14.06.	16.15-18.15	21.06.	16.15-18.15	28.06.	16.15-17.45
19.04.	16.15-18.15																				
26.04.	16.15-18.15																				
03.05.	16.15-18.15																				
17.05.	16.15-18.15																				
24.05.	16.15-18.15																				
31.05.	16.15-18.15																				
07.06.	16.15-18.15																				
14.06.	16.15-18.15																				
21.06.	16.15-18.15																				
28.06.	16.15-17.45																				
<b>Inhaltsbeschreibung</b> der Veranstaltung	<p>In der globalisierten Welt beeinflussen politische, kulturelle und soziale Faktoren das Leben von Menschen über Landesgrenzen hinweg. Sie führen zu weltweiten Veränderungen der Umwelt, fortschreitender Technisierung, zunehmender Mobilität, transkulturellem Austausch, sowie Ungleichverteilung von Bildung, Lebenserwartung oder Reichtum zwischen, aber immer mehr auch innerhalb von Nationalstaaten.</p> <p>Diese Entwicklungen haben zunehmend Auswirkungen auf Gesundheit und Krankheit von Menschen, sie wirken sich auf Lebenswelten, Gesundheitssysteme und Gesundheitsberufe aus. In einer Welt, die fortlaufend zu einem „Globalen Dorf“ schrumpft, muss ärztliche Tätigkeit daher heute weltweit vor dem Hintergrund der Globalisierung betrachtet werden.</p> <p>Beispielsweise werden Medizinstudierende mit sozialen Auswirkungen der Ausbreitung von HIV/AIDS konfrontiert, wenn sie Praktika in Ländern mit niedrigem Einkommen absolvieren, ärztliche Tätigkeit in Deutschland indessen wird durch geistige Eigentumsrechte transnationaler Arzneimittelunternehmen, Flüchtlings- und Migrantenmedizin oder Gesundheitstourismus beeinflusst.</p> <p>Vor dem Hintergrund weltweiter Veränderungen werden in diesem Seminar am Beispiel globale Gesundheitsakteure, wie Ärzte ohne Grenzen, Weltgesundheitsorganisation, das National Institut for Clinical Excellence (NICE) oder die Bill und Melinda Gates Stiftung vorgestellt und diskutiert. Es werden aus einer Rechtsperspektive globale Zusammenhänge von Armut, Ernährung und geistigen Eigentumsrechten - und deren Einfluss auf Gesundheit, Gesundheitssysteme und ärztliche Tätigkeit diskutiert.</p>																				

	<p>Im Rahmen des Lehrangebotes wird praxisnah über Famulaturen, Praktisches Jahr und andere Möglichkeiten der ärztlichen Tätigkeit im außereuropäischen Ausland diskutiert. Erfahrungen der Studierenden werden mit Inhalten zu Global Health verknüpft und Grenzen ärztlicher Tätigkeiten im Ausland werden thematisiert. Die Studierenden haben dadurch die Möglichkeit, vorhandenes Wissen und/oder Erfahrungen zu präsentieren und persönliche Motive des Interesses am Thema Global Health vorzustellen und mit den Studierenden und Dozierenden zu reflektieren. In diesem Rahmen wird auch der Wandel von ärztlichen Berufsfelder im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und/oder der Nothilfe im Kontext von Global Health aufgegriffen.</p> <p>In Kooperation mit Partnern des Institut für Allgemeinmedizin werden den Studierenden praxisnah Bezüge klinisch tätiger Mediziner zum Thema Global Health, beispielsweise an Hand der globalen HIV/AIDS Pandemie, vermittelt.</p> <p>Nach Möglichkeit wird im Rahmen des Lehrangebots eine Institution im Bereich Global Health und/oder ein aktueller Kongress/Abendveranstaltung (z.B. World Health Summit) gemeinsam besucht, externe Global Health Experten werden bevorzugt eingebunden.</p>
<p>Darstellung des <b>Bezugs zu den „Prinzipien von GÄDH“</b> (übergeordnete Lernziele)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende sollen durch Erlernen von strukturierter <b>Recherche und Abwägung</b> unterschiedlicher Quellen, weltweite kulturelle, wirtschaftliche, (psycho-)soziale, ethische und politische Faktoren auf Gesundheit erkennen können.</li> <li>• Dabei soll die <b>Fähigkeit zur Argumentation</b> geübt werden, mit besonderem Bezug zu den Grenzen des naturwissenschaftlichen Medizin Konzeptes für Gesundheit.</li> <li>• Ein Überblick über Institutionen und Systeme, die für Gesundheit weltweit normgebend sind, soll einen Einblick darin geben, das historische und gegenwärtige Veränderungen des <b>ärztlichen Wissensstandards, Handlungsmaxime und Werthaltungen</b> einem beständigen Wandlungsprozess unterworfen sind.</li> <li>• Die Studierenden sollen für die <b>soziale und ethische Dimension</b> ihres Handelns, in Bezug zu Gesundheit und Krankheit, vor unterschiedlichen Perspektiven der Globalisierung sensibilisiert werden.</li> <li>• Dabei sollen sie <b>unterschiedliche Perspektiven</b> von Rationierungs- und Rationalisierungsprozesse in Gesundheitssystemen kennen und argumentieren lernen.</li> </ul>
<p><b>Feinlernziele</b></p>	<p>Ziel des Seminars ist es, das Medizinstudierende an Hand von exemplarischen Aspekten die Auswirkungen der Globalisierung auf Gesundheit weltweit erkennen und einschätzen können. Diese Grundlagen sollen dazu beitragen das angehende Ärztinnen und Ärzte in einer globalisierten Gesellschaft verantwortungsbewusst und patientenorientiert tätig werden können, um beispielsweise die Versorgung von Menschen unterschiedlichster Herkunft zu verbessern oder in internationalen Organisationen arbeiten zu können.</p> <p>Die Studierenden sollen,</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. soziale Determinanten von Gesundheit (social determinants of health) und Ungleichheit in Gesundheit (health inequality) im globalen Kontext charakterisieren können. (Wissen-evaluieren)</li> </ol>

	<ol style="list-style-type: none"> <li>2. exemplarisch in der globalen Gesundheit bedeutsamen Akteure, und deren Steuerung, charakterisieren können. (Wissen-verstehen)</li> <li>3. Auswirkungen gesetzlicher Regelungen zu Menschenrechten (z.B. right to health) und geistigen Eigentumsrechten (z.B. access to medicines) auf Gesundheit weltweit einschätzen können. (Wissen-evaluieren)</li> <li>4. exemplarisch ausgewählte Effekte von (ökonomischer) Globalisierung, Umweltänderungen (Klimawandel) und Krankheitslastverteilung (double burden of disease) auf Gesundheit beurteilen können.(Wissen-evaluieren)</li> <li>5. Internet Recherchen zu verschiedenen Globalisierungstheorien und - auswirkungen durchführen und Ergebnisse präsentieren können. (Fertigkeit)</li> </ol>
Empfohlen zur <b>Vorbereitung</b> (Literaturempfehlung, Film, Ausstellungsbesuch etc.)	Institute of Tropical Medicine. Working Paper 2: Global Health: What it has been so far, what it should be, and what it could become - Gorik Ooms with Rachel Hammonds, Kristof Decoster and Wim Van Damme <a href="http://www.itg.be/itg/GeneralSite/default.aspx?WPID=756&amp;L=e&amp;miid">http://www.itg.be/itg/GeneralSite/default.aspx?WPID=756&amp;L=e&amp;miid</a>
Form der <b>Leistungskontrolle</b>	Beteiligung in der Form von Impulsreferaten Vorbereitung, Leitung und Dokumentation einer Diskussionsrunde Durchführung und Präsentation von Internetrecherchen Wenn eine Veranstaltung/ Kongress innerhalb des Lehrangebotes besucht werden kann, werden die Inhalte von den Studierenden vorgestellt und kritisch diskutiert.